

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	13
Inhalt und Aufbau der Arbeit.....	13
Grenzen der Arbeit und formale Hinweise	17
I. Hauptteil: „Volk Gottes“ als zentraler Begriff im Kirchenverständnis des Zweiten Vatikanischen Konzils	19
1. Der „Volk Gottes“-Begriff im ekklesiologischen Aufbruch des 20. Jahrhunderts	21
1.1 Mannes Koster: „Ekklesiologie im Werden“	21
1.1.1 Kusters Schrift im Kontext ihrer Zeit	21
1.1.2 „Ekklesiologie im Werden“	28
1.1.3 Zur Diskussion um Kusters ekklesiologischen Ansatz	38
1.1.4 Auf dem Weg zu einer Neubestimmung der Ekklesiologie	39
1.2 Joseph Ratzinger: „Volk und Haus Gottes in Augustins Lehre von der Kirche“	43
1.2.1 Die Lehre von der Kirche bei Augustinus	45
1.2.2 Auf dem Weg zum Zweiten Vatikanischen Konzil	52
1.3 Ein Blick nach Frankreich und Belgien: Die Laienfrage	57
1.3.1 Theologie des Lamentums	59
1.3.2 Der Zweite Weltkongress für das Laienapostolat 1957.....	68
1.4 Liturgie und Kirchenbild	71
2. „Volk Gottes“ in der Kirchenkonstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils.....	79
2.1 Der „Volk Gottes“-Begriff in der Entstehung von „Lumen gentium“	79
2.1.1 Die erste Etappe: Von der Ankündigung des Konzils zum Vorbereitungsschema „De ecclesia“	79
2.1.2 Die zweite Etappe: Kritik und Neufassung des Schemas.....	86

2.1.3	Die dritte Etappe: Das neue Kapitel II und die redaktionelle Bearbeitung.....	95
2.2	Beobachtungen zum „Volk Gottes“-Begriff in „Lumen gentium“	106
2.2.1	Die Bedeutung von „Volk Gottes“ in „Lumen gentium“	108
2.2.2	Das Verhältnis von „Sakrament“ und „Volk Gottes“ in der Kirchenkonstitution	112
2.2.3	Anmerkungen zur Struktur von „Lumen gentium“	118
3.	Beispiele für die ekklesiologische Diskussion im Übergang zur Nachkonzilszeit: „Volk Gottes“ bei Yves Congar, Karl Rahner und Hans Küng	125
3.1	Yves Congar.....	126
3.2	Karl Rahner.....	141
3.3	Hans Küng.....	151
	Zwischenfazit	167
	Ergebnisse des I. Hauptteils.....	167
	Zum Abschluss: Koster blickt auf das Konzil.....	170
	II. Hauptteil: Die Rezeption des „Volk Gottes“-Begriffs am Beispiel zentraler ekklesiologischer Debatten der Nachkonzilszeit.....	173
4.	„Volk Gottes“-Ekklesiologie in der Debatte um die Demokratisierung der Kirche in der Bundesrepublik Deutschland	175
4.1	Die Frage der Demokratisierung in der Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland in den 1960er Jahren und ihre Diskussion in der katholischen Kirche	175
4.1.1	Gesellschaftliche Entwicklungen in der Bundesrepublik Deutschland.....	175
4.1.2	Die kirchliche Öffentlichkeit.....	181
4.1.3	„Demokratisierung in der Kirche“ – Grundzüge der theologischen Debatte.....	185

4.1.4	„Organisation“ und „Mentalität“ als Schwerpunkte der Demokratisierungsdebatte	189
4.2	Die Kirche als „Volk Gottes“ in der Demokratisierungsdebatte.....	194
4.2.1	„Volk Gottes“ als Begriff einer demokratisierten Kirche.....	195
4.2.2	Das Memorandum „Demokratisierung der Kirche“ des Bensberger Kreises.....	201
	4.2.2.1 Entstehung und Vorstudien	201
	4.2.2.2 Text des Memorandums.....	205
4.2.3	Kritik an der Rezeption des „Volk Gottes“-Begriffs in der Demokratisierungsdebatte.....	209
4.3	Auswertung.....	214
4.3.1	Grundzüge einer „Volk Gottes“-Ekklesiologie.....	216
4.3.2	Anfragen	216
	4.3.2.1 „Volk Gottes“ und die anderen kirchlichen Leitbilder	217
	4.3.2.2 „Volk Gottes“ als geschichtliche Größe.....	218
	4.3.2.3 Die Gliederung des Gottesvolkes	219
5.	„Volk Gottes“ als Leitbegriff in den Ansätzen der lateinamerikanischen Theologie der Befreiung.....	221
5.1	Entwicklung und Leitlinien der lateinamerikanischen Befreiungstheologie.....	225
	5.1.1 Kirche und Welt im lateinamerikanischen Kontext – Medellín 1968	225
	5.1.2 Grundzüge der lateinamerikanischen Befreiungstheologie	230
	5.1.3 Ekklesiologische Impulse der Befreiungstheologie.....	238
5.2	Ekklesiologische Ansätze der Befreiungstheologie: Leonardo Boff, Ignacio Ellacuría, Juan Carlos Scannone	243
	5.2.1 Leonardo Boff.....	244
	5.2.2 Ignacio Ellacuría	260
	5.2.3 Juan Carlos Scannone	273
5.3	Reaktionen und Kritik	283
6.	Die Verhältnisbestimmung von Judentum und Kirche und ihre Folgen für den „Volk Gottes“-Begriff.....	295

6.1	Das Verhältnis von Judentum und Kirche auf dem II. Vatikanischen Konzil und in der anschließenden Lehrentwicklung	297
6.2	Herausforderungen an den „Volk Gottes“-Begriff durch die bibeltheologische Neubestimmung des Verhältnisses von Kirche und Judentum	305
6.2.1	Impulse aus der Paulusexegese	306
6.2.2	Der eine Bund und die neu gestellte Frage nach dem „Volk Gottes“ als Herausforderung für die Ekklesiologie	317
6.3	Die Kirche als „Volk Gottes“ im Verhältnis zu Israel	327
6.3.1	Heilsgeschichtlich konnotierte Modelle	329
6.3.2	Eschatologisch konnotiertes Modell	333
6.3.3	Heilsgeschichtlich und eschatologisch konnotierte Modelle	335
6.3.4	„Volk Gottes“ in Analogie zu Israel	341
	Zwischenfazit	343

III. Hauptteil: Aktuelle Perspektiven des „Volk Gottes“-Begriffs..... 345

7.	Kirche als „communio“ – ein ekklesiologischer Paradigmenwechsel und seine Folgen für den Begriff „Volk Gottes“	347
7.1	Die Außerordentliche Bischofssynode 1985	348
7.1.1	Im Vorfeld der Synode	348
7.1.2	Verlauf der Synode	359
7.1.2.1	Die Voten	360
7.1.2.2	Ekklesiologische Diskussionen im Verlauf der Synode	364
7.1.2.3	Das Schlussdokument der Synode und die „Botschaft an das Volk Gottes“	370
7.1.3	Nachbetrachtungen zur Ekklesiologie der Synode	372
7.2	„Volk Gottes“ unter dem Leitbegriff „communio“	379
7.2.1	Walter Kasper	379
7.2.2	Joseph Ratzinger	387
7.2.3	Bruno Forte	395
7.2.4	Medard Kehl	407
7.3	Ein <i>Deja vu</i> des ekklesiologischen Richtungsstreits	417

8. „Volk Gottes“-Ekklesiologie in der deutschsprachigen Debatte um eine Neuausrichtung der Pastoral	429
8.1 Aktuelle Herausforderungen an die Pastoral.....	430
8.2 Die Rezeption der „Volk Gottes“-Ekklesiologie in neueren pastoralen Ansätzen.....	437
8.2.1 Exemplarische Übersicht zu Aspekten der „Volk Gottes“-Ekklesiologie.....	438
8.2.1.1. Israel als heilsgeschichtliche Bezugsgröße der aktuellen kirchlichen Situation (LG 9)	438
8.2.1.2 Gemeinsames Priestertum, Taufe und Charismen als konstituierende Merkmale der Kirche (LG 10–12)	441
8.2.1.3 „Sensus fidelium“ und „sensus fidei“ als Impuls für die kirchliche Erneuerung in geistlicher und organisatorischer Perspektive (LG 12).....	446
8.2.1.4 Die Öffnung der Kirche als „Volk Gottes“ zur Welt und ihre missionarische Dimension (LG 13–17)	452
8.2.1.5 Formen der Gemeinschaft und Inkulturation in der Katholizität des Gottesvolkes (LG 13).....	457
8.2.2 Ein pastorales Paradigma unter dem Vorzeichen der „Volk Gottes“-Ekklesiologie?.....	462
8.3 Die aktuelle pastoraltheologische Debatte und die Rezeption der „Volk Gottes“-Ekklesiologie.....	467
9. Die „Volk Gottes“-Gestalt der Kirche bei Papst Franziskus	477
9.1. Zum theologischen Hintergrund von Papst Franziskus	481
9.2 Ekklesiologische Grundgedanken bei Papst Franziskus.....	490
9.2.1 Unterscheidung, Kultur und Gegenkultur	491
9.2.2 Die Kirche als Gemeinschaft.....	494
9.2.3 Einheit in Vielfalt, Mission.....	498
9.2.4 Zusammenfassung	502
Auswertung.....	507
Die wechselvolle Geschichte des Kirchenbegriffs „Volk Gottes“	508

„Volk Gottes“ und die Frage nach der richtigen Konzilshermeneutik.....	513
„Volk Gottes“ als Grundpfeiler einer integralen Ekklesiologie	517
 Literaturverzeichnis	 523
1. Lehramtliche und weitere kirchenoffizielle Quellen.....	523
1.1 Konzilien, Päpste, Bischofssynoden, Römische Kurie.....	523
1.2 Bischofskonferenzen, Nationale Synoden, Bischöfe, diözesane Verlautbarungen.....	527
2. Literatur	530
3. Archivmaterial „Bensberger Kreis“	567
4. Abkürzungen.....	568
 Personenverzeichnis.....	 573